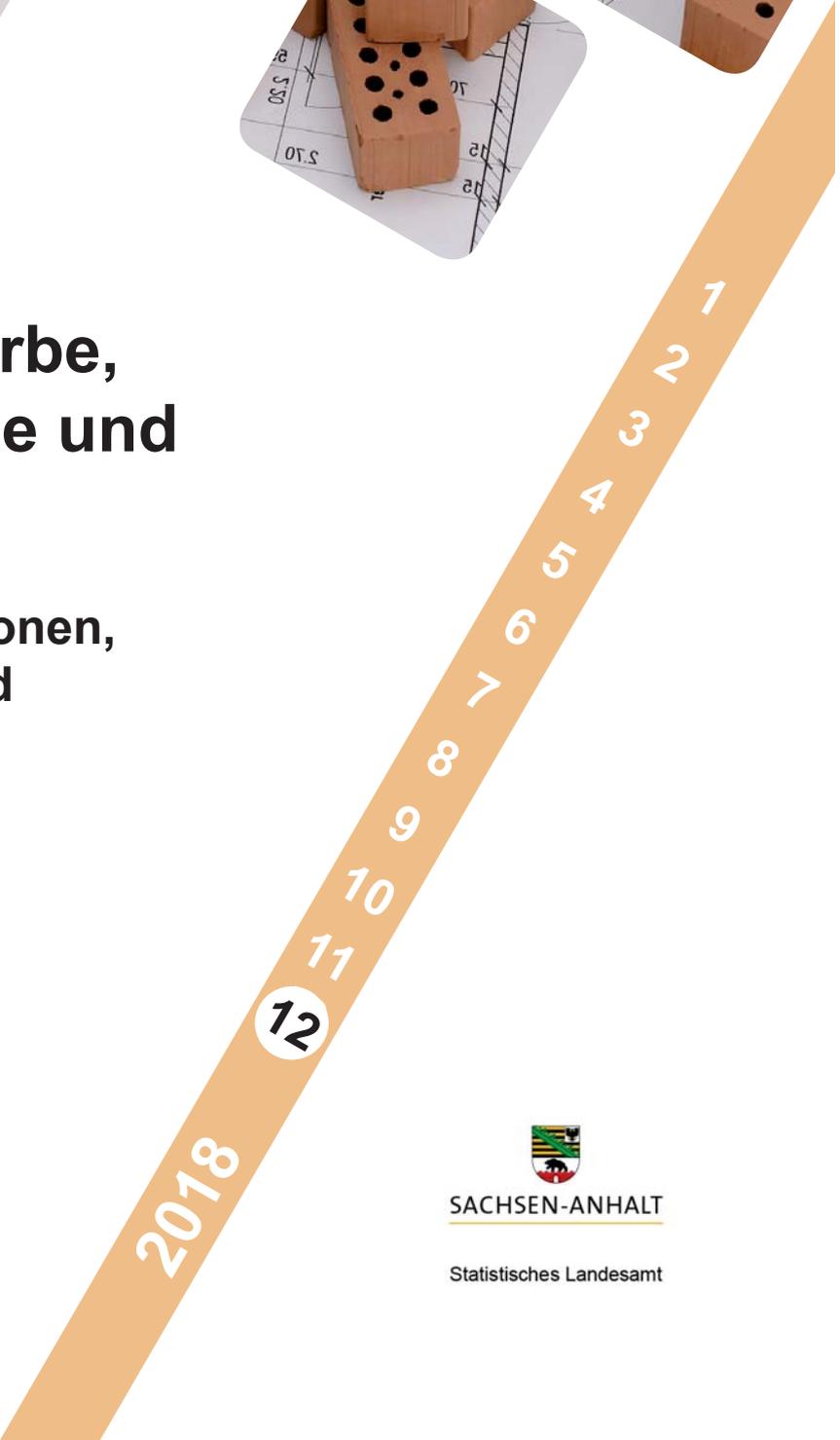




Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Bauträger

Umsatz, Tätige Personen,
Auftragseingang und
Auftragsbestand
im Baugewerbe

Dezember 2018



Herausgabemonat März 2019

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bau, Energie
Herr Dr. Lehmann Telefon: 0345 2318-305

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

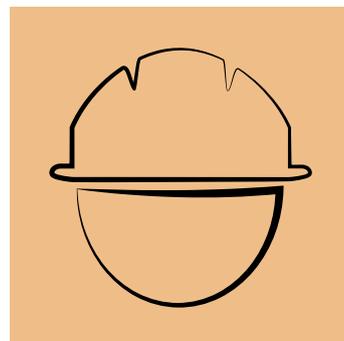
Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 2,50 Euro - Bestell-Nr.: 3E201
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6E201

Foto: Pixabay.com/annca

Statistischer Bericht



Bauhauptgewerbe,
Ausbaugewerbe und Bauträger

Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang
und Auftragsbestand im Baugewerbe

Dezember 2018

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	5
1. Bauhauptgewerbe	6
1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)	6
1.2 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2018	7
1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat Dezember 2018	8
1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100)	9
1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2015 = 100)	9
1.6 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100) - Fortschreibung -	10
2. Ausbaugewerbe und Bauträger	11
2.1 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	11
2.2 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz nach Kreisen – IV. Quartal 2018	12

Vorbemerkungen

Im Monatsbericht für Betriebe im Bauhauptgewerbe (einschließlich Baunebengewerbe) bzw. im Vierteljahresbericht für Betriebe im Ausbaugewerbe (einschließlich Bauträger) werden die Ergebnisse der Betriebe im Baugewerbe erfasst. Es werden die Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen einbezogen. Für das Ausbaugewerbe hat sich die Berichtskreisuntergrenze mit dem Berichtsjahr 2018 geändert. Hier erfolgt vorerst eine Heranziehung von Betrieben mit 23 und mehr tätigen Personen. Die Meldung erfolgt für den Betrieb einschließlich der zugehörigen Argenteile.

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Für die Bauberichterstattungen gilt die neue Klassifikation ab dem Berichtsjahr 2009. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb muss diese Klassifikation in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen aber erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilmbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
 - 42.1 - Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken,
 - 42.2 - Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau,
 - 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
 - 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
 - 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
- zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
 - 43.2 - Bauinstallation,
 - 43.3 - Sonstiger Ausbau
- zusammen.

Durch diese Abgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Hinweis: Aus der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe vom Juni 2017 wurde der neue Auskunftspflichtigenkreis ab Januar 2018 für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe nach den bundesweit einheitlich geltenden methodischen Regelungen bestimmt. Für die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern erfolgt die Berichtskreisänderung aufgrund der Jahreserhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen) vom Juni 2017 ebenfalls zum Jahreswechsel.

Es gelten folgende Definitionen:

Tätige Personen

Als Tätige Personen gelten alle im Betrieb Beschäftigten, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), die im Unternehmen bzw. Betrieb tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit diese Familienangehörigen mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden ohne Stunden für Bürotätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Dazu zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferung oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz die Handels- und sonstigen Umsätze.

Abkürzungen

bzw. = beziehungsweise
 MD = Monatsdurchschnitt
 o. a. S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
 a. n. g. = anderweitig nicht genannt

Zeichenerklärung

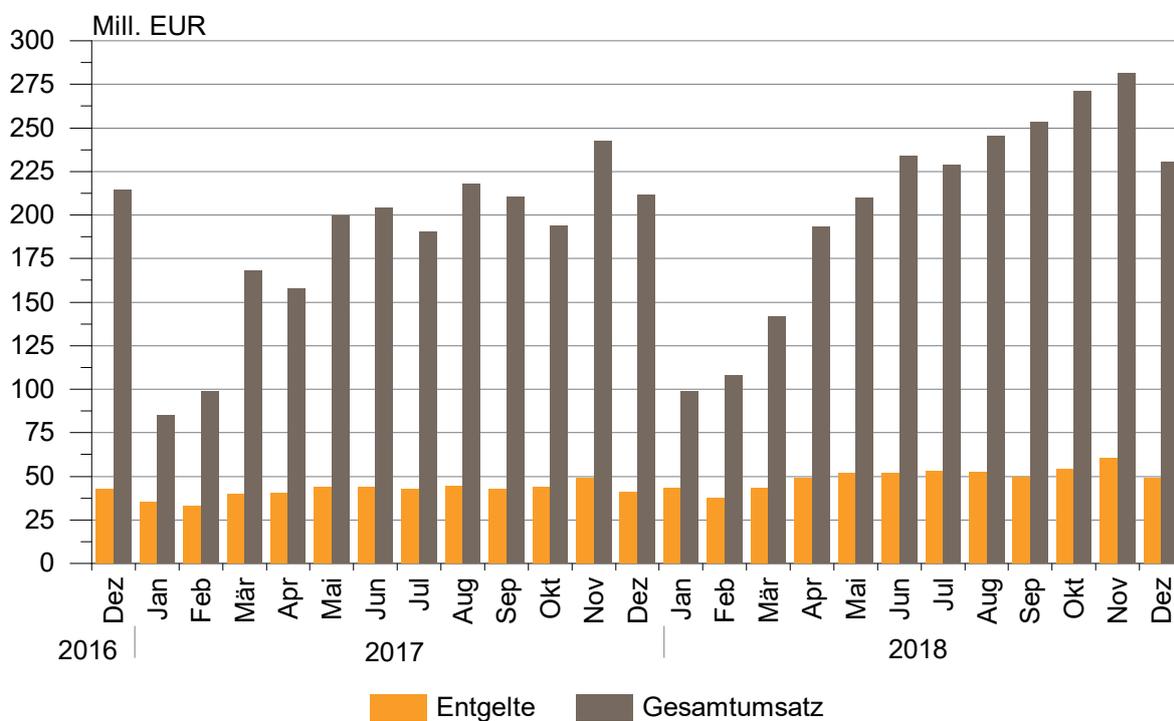
- = nichts vorhanden
 . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Anmerkungen:

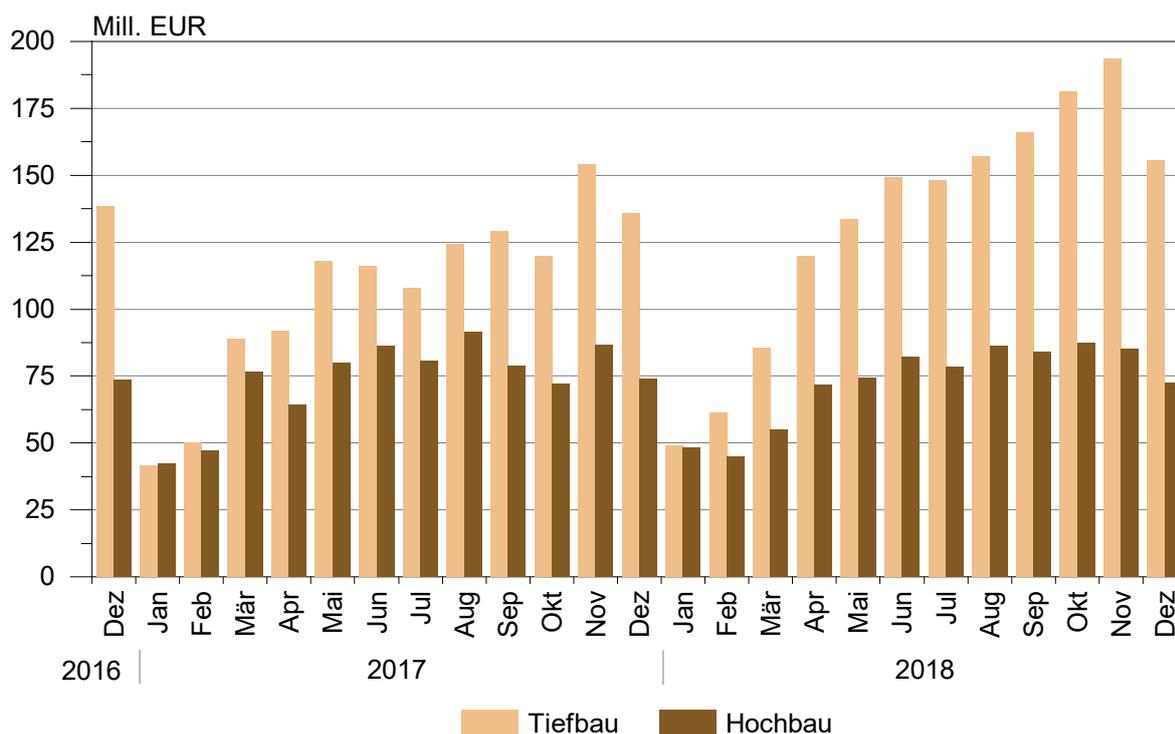
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Entwicklung von Gesamtumsatz sowie Entgelten im Bauhauptgewerbe



Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes in den Bereichen Hoch- und Tiefbau



1. Bauhauptgewerbe

1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal/Einheit	Dezember 2017	November 2018	Dezember 2018	Januar bis Dezember 2018 ²	Veränderung um % Dezember 2018 gegenüber	
					Dezember 2017	November 2018
Betriebe	314	318	317	320	1,0	-0,3
Tätige Personen insgesamt	15 398	17 189	16 997	16 959	10,4	-1,1
Entgelte in 1 000 EUR	40 517	60 455	49 224	594 966	21,5	-18,6
Durchschnittsentgelt je Tätige Person in EUR	2 631	3 517	2 896	35 083	10,1	-17,7
Geleistete Arbeitsstunden						
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	1 259	2 001	1 298	20 543	3,1	-35,1
Wohnungsbau	153	246	173	2 690	13,1	-29,7
gewerblicher und industrieller Bau	627	987	659	10 334	5,1	-33,2
Hochbau	239	311	219	3 435	-8,4	-29,6
Tiefbau	388	676	440	6 899	13,4	-34,9
öffentlicher und Straßenbau	479	768	466	7 519	-2,7	-39,3
Hochbau	72	102	64	1 053	-11,1	-37,3
Tiefbau	407	666	402	6 466	-1,2	-39,6
davon Straßenbau	264	447	258	4 225	-2,3	-42,3
sonstiger Tiefbau	143	219	144	2 241	0,7	-34,2
Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitstag in 1 000	66	91	68	82	3,0	-25,3
Umsätze						
Gesamtumsatz in 1 000 EUR ¹	211 596	281 417	230 387	2 495 290	8,9	-18,1
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR ¹	209 816	278 797	227 934	2 469 775	8,6	-18,2
Wohnungsbau	25 798	34 599	29 614	355 054	14,8	-14,4
gewerblicher und industrieller Bau	98 632	136 230	100 627	1 161 939	2,0	-26,1
Hochbau	35 818	38 834	30 129	384 356	-15,9	-22,4
Tiefbau	62 814	97 396	70 498	777 583	12,2	-27,6
öffentlicher und Straßenbau	85 386	107 968	97 693	952 782	14,4	-9,5
Hochbau	12 275	11 728	12 720	130 395	3,6	8,5
Tiefbau	73 111	96 240	84 973	822 387	16,2	-11,7
davon Straßenbau	44 654	63 193	54 663	544 422	22,4	-13,5
sonstiger Tiefbau	28 457	33 047	30 310	277 965	6,5	-8,3
Baugewerblicher Umsatz je Arbeitstag in 1 000 EUR	11 043	12 673	11 997	9 840	8,6	-5,3

¹ ohne Umsatzsteuer

² Betriebe und Tätige Personen im Jahresdurchschnitt

1.2 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2018

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Tätige Personen ¹	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	3 735	4 330	117 113	652 161	655 897
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	57	4 105	5 070	149 899	681 167	692 635
42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	2 037	2 192	93 184	308 813	308 831
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	4	250	244	9 452	26 140	26 140
42.21.0 Rohrleitungsbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	32	1 673	2 089	52 352	194 503	195 083
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	14	602	924	21 330	73 926	73 943
42.91.0 Wasserbau	2	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau, a. n. g.	6	424	479	15 366	45 139	45 592
43.11.0 Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	424	584	17 306	57 508	60 540
43.13.0 Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	19	580	747	17 986	64 551	64 577
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	8	348	536	10 797	25 990	27 145
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	195	224	7 160	17 816	19 827
43.99.9 Baugewerbe, a. n. g.	52	2 287	2 722	72 420	293 605	296 624
41.2 bis						
43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	320	16 959	20 543	594 966	2 469 775	2 495 290

¹ im Jahresdurchschnitt

1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Be- triebe	Tätige Personen insgesamt	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Darunter	Baugewerbl. Umsatz insgesamt	Darunter
					im Hochbau		im Hochbau
	Anzahl		1 000 EUR		1 000		1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	12	592	1 309	40	16	8 298	868
Halle (Saale), Stadt	17	1 343	4 234	103	26	33 332	5 551
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	2 076	6 059	156	47	21 368	7 058
Altmarkkreis Salzwedel	15	565	1 376	43	17	7 247	4 113
Anhalt-Bitterfeld	21	698	1 818	69	35	7 548	3 558
Börde	20	669	1 720	56	31	6 992	5 525
Burgenlandkreis	29	1 404	4 106	123	33	20 317	4 971
Harz	29	1 222	3 300	89	39	11 411	5 000
Jerichower Land	16	2 078	7 507	135	16	26 749	1 376
Mansfeld-Südharz	19	1 178	3 363	89	26	8 691	2 241
Saalekreis	39	1 803	5 064	152	72	25 649	10 318
Salzlandkreis	28	1 393	3 871	105	33	17 433	7 113
Stendal	17	1 088	3 207	73	22	18 582	5 482
Wittenberg	21	888	2 291	65	44	14 313	9 288
Sachsen-Anhalt	317	16 997	49 224	1 298	456	227 933	72 463

1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	2017	2018		Zu- bzw. Abnahme (-) um % Dezember 2018 gegenüber	
	Dezember	November	Dezember	Dezember 2017	November 2018
Hochbau	105,9	107,5	112,3	6,0	4,5
Wohnungsbau	107,5	103,9	142,9	33,0	37,5
gewerblicher und industrieller Bau ¹	97,6	113,7	86,8	-11,1	-23,7
öffentlicher Hochbau	128,0	96,7	124,2	-2,9	28,4
Tiefbau	127,1	173,6	193,8	52,5	11,6
gewerblicher und industrieller Bau ²	169,4	293,9	336,7	98,8	14,6
Straßenbau	77,0	78,7	91,6	19,0	16,4
sonstiger Tiefbau	136,6	111,3	99,9	-26,9	-10,2
Insgesamt	118,9	148,1	162,3	36,5	9,6

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2015 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	31.12.2017	30.09.2018	31.12.2018	Zu- bzw. Abnahme (-) um % 31.12.2018 gegenüber	
				31.12.2017	30.09.2018
Hochbau	91,5	108,6	100,7	10,1	-7,3
Wohnungsbau	84,3	104,4	98,7	17,0	-5,5
gewerblicher und industrieller Bau ¹	92,6	116,2	108,5	17,1	-6,6
öffentlicher Hochbau	103,2	98,8	85,9	-16,7	-13,1
Tiefbau	138,2	183,8	157,0	13,5	-14,6
gewerblicher und industrieller Bau ²	121,7	165,2	146,1	20,0	-11,6
Straßenbau	139,1	226,6	175,2	26,0	-22,7
sonstiger Tiefbau	161,0	160,1	151,1	-6,1	-5,6
Insgesamt	120,0	154,4	135,0	12,5	-12,6

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.6 Wertindex der Auftragseingänge (2015 = 100) - Fortschreibung

Jahr (MD) Monat	insgesamt	Davon							
		Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Wohnungs- bau	gew. u. ind. Bau ¹	öff. Bau		gew. u. ind. Bau ²	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2011 Jahr	102,6	109,4	82,9	140,3	72,4	98,3	110,8	84,5	99,4
2012 Jahr	104,9	110,7	72,8	138,6	107,4	101,2	113,3	81,3	114,3
2013 Jahr	102,5	104,1	76,3	125,0	100,4	101,5	102,1	98,0	106,9
2014 Jahr	101,3	99,6	75,8	113,6	108,0	102,5	114,4	88,2	105,3
2015 Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016 Jahr	109,4	112,3	115,5	112,9	103,2	107,6	117,5	103,8	95,1
2017 Jahr	112,4	109,3	98,4	115,6	113,6	114,4	111,9	114,0	120,4
2018 Jahr	139,8	106,6	114,2	105,0	94,8	160,7	215,6	128,4	111,8
2015 Dezember	89,4	73,8	69,1	73,2	85,9	99,3	111,4	96,8	79,7
2016 Januar	75,4	72,7	52,0	97,5	42,0	77,0	132,6	29,1	55,9
Februar	82,5	103,5	69,0	114,9	143,0	69,3	74,9	71,5	54,2
März	122,5	126,8	114,5	142,9	104,3	119,7	142,5	115,8	81,5
April	100,2	87,4	79,7	87,3	104,6	108,2	97,3	117,1	113,0
Mai	102,2	106,7	109,2	91,7	147,3	99,4	88,7	129,2	64,7
Juni	148,4	156,2	145,6	163,0	158,3	143,5	146,9	160,3	105,2
Juli	117,6	89,2	73,4	92,4	113,6	135,5	144,5	125,2	136,8
August	103,8	121,4	124,1	128,3	94,6	92,8	86,5	105,0	82,4
September	141,9	134,9	138,7	135,4	125,1	146,3	153,8	142,8	137,7
Oktober	89,3	85,7	86,3	90,2	70,7	91,5	76,2	101,2	103,9
November	112,9	157,4	262,5	109,7	76,1	84,9	102,5	68,9	79,7
Dezember	116,3	105,1	131,0	102,0	58,5	123,4	163,3	79,3	126,6
2017 Januar	61,4	83,1	66,2	91,9	92,5	47,7	46,7	45,4	54,1
Februar	75,7	96,6	94,8	114,8	44,6	62,5	72,5	45,9	73,9
März	148,3	154,7	138,3	181,6	107,6	144,3	133,0	148,3	159,2
April	102,0	103,8	101,3	98,7	125,0	100,8	91,7	124,4	74,9
Mai	140,9	133,4	93,6	117,6	267,9	145,6	113,7	180,5	143,7
Juni	117,1	117,2	117,7	126,7	87,0	117,1	109,9	134,2	99,1
Juli	112,4	100,3	78,9	121,8	80,9	120,1	94,0	157,5	101,7
August	125,8	109,1	100,8	104,8	140,3	136,3	95,4	127,5	234,5
September	128,8	111,1	108,6	110,3	119,5	139,9	160,7	122,1	131,7
Oktober	101,5	87,6	92,0	87,1	79,9	110,2	121,3	102,1	103,2
November	116,6	108,5	80,8	134,2	89,8	121,7	134,4	102,6	132,0
Dezember	118,9	105,9	107,5	97,6	128,0	127,1	169,4	77,0	136,6
2018 Januar	85,1	87,8	85,4	106,0	37,3	83,4	77,7	85,3	91,2
Februar	95,2	80,0	85,0	80,6	67,3	104,7	120,3	114,9	54,2
März	138,2	114,5	138,6	96,3	117,6	153,1	190,8	140,7	101,1
April	111,5	94,7	112,5	89,7	71,2	122,0	137,4	139,1	59,1
Mai	161,6	134,6	109,7	151,8	135,6	178,6	187,5	177,1	163,5
Juni	178,4	110,1	128,5	103,9	88,9	221,4	278,7	228,6	93,1
Juli	136,1	98,8	84,8	98,7	129,1	159,6	193,0	139,3	131,0
August	151,2	115,3	121,5	119,8	88,0	173,7	232,2	131,4	136,2
September	167,8	133,1	165,4	122,1	96,9	189,5	258,5	130,2	162,9
Oktober	142,5	90,2	92,6	90,0	85,3	175,4	280,4	83,4	138,4
November	148,1	107,5	103,9	113,7	96,7	173,6	293,9	78,7	111,3
Dezember	162,3	112,3	142,9	86,8	124,2	193,8	336,7	91,6	99,9
Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf %									
2017 Dezember	102,2	100,8	82,0	95,7	218,8	102,9	103,7	97,0	107,9
2018 Januar	138,7	105,7	129,1	115,3	40,3	174,8	166,5	188,1	168,4
Februar	125,8	82,9	89,7	70,2	150,8	167,5	166,0	250,6	73,3
März	93,2	74,0	100,2	53,0	109,3	106,1	143,4	94,9	63,6
April	109,3	91,2	111,1	90,9	56,9	121,0	149,8	111,8	78,8
Mai	114,7	100,9	117,2	129,1	50,6	122,7	164,9	98,1	113,8
Juni	152,4	94,0	109,2	82,0	102,3	189,1	253,6	170,3	93,9
Juli	121,1	98,5	107,5	81,0	159,6	132,9	205,3	88,4	128,8
August	120,2	105,6	120,5	114,3	62,7	127,5	243,5	103,0	58,1
September	130,2	119,8	152,4	110,7	81,1	135,5	160,9	106,6	123,7
Oktober	140,4	102,9	100,7	103,4	106,7	159,2	231,1	81,7	134,1
November	127,0	99,1	128,5	84,7	107,7	142,7	218,6	76,7	84,3
Dezember	136,5	106,0	133,0	88,9	97,1	152,5	198,8	119,0	73,1

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post² einschließlich Bau für Bahn/Post

2. Ausbaugewerbe und Bauträger

2.1 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Quartal Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Tätige Personen im Ausbau- gewerbe insgesamt ¹	Ge- leistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerb- licher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Ausbaugewerbe und Bauträger insgesamt*						
2016 I. Quartal	259	10 632	3 392	71 385	244 050	246 026
II. Quartal	257	10 783	3 632	76 312	294 783	297 223
III. Quartal	257	10 856	3 637	75 794	320 228	322 378
IV. Quartal	255	10 614	3 441	78 299	368 698	372 156
2017 I. Quartal	264	10 871	3 423	75 000	242 283	244 171
II. Quartal	263	10 967	3 584	80 883	301 563	303 595
III. Quartal	261	11 023	3 618	78 647	322 506	324 781
IV. Quartal	261	10 960	3 447	83 702	362 027	365 416
2018 I. Quartal	225	10 193	3 114	73 165	255 854	257 725
II. Quartal	224	10 197	3 219	78 071	283 850	286 253
III. Quartal	224	10 334	3 296	78 393	318 172	320 101
IV. Quartal	223	10 343	3 214	84 916	379 589	382 312
IV. Quartal 2018 nach Wirtschaftszweigen						
Elektroinstallation	74	4 095	1 261	33 839	163 058	164 617
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	59	2 732	815	23 267	109 319	109 840
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	15	613	207	5 381	19 470	19 478
Sonstige Bauinstallation	15	672	199	5 929	24 615	24 681
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	4	.	.	.	.	.
Bautischlerei	10	374	125	2 841	11 297	11 442
Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei, Raumausstatt.	14	514	177	3 495	20 895	21 064
Maler- und Lackierergewerbe	31	1 154	366	8 803	26 023	26 261
Glasergewerbe	1	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe, a. n. g.	-	-	-	-	-	-
Bauträger für Wohn- und Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-

¹ Stand am Quartalsende,

* eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen

**2.2 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie Gesamtumsatz
nach Kreisen - IV. Quartal 2018 -**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt ¹	Tätige Personen ¹	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	11	626	190	5 063	27 594
Halle (Saale), Stadt	30	1 901	488	16 701	78 170
Magdeburg, Landeshauptstadt	39	1 525	528	13 545	59 975
Altmarkkreis Salzwedel	5	149	56	1 113	4 796
Anhalt-Bitterfeld	6	242	77	1 904	8 663
Börde	12	674	189	4 948	17 357
Burgenlandkreis	13	639	196	5 004	21 044
Harz	27	1 138	353	8 155	37 854
Jerichower Land	5	202	67	1 455	7 668
Mansfeld-Südharz	9	276	92	2 253	6 241
Saalekreis	30	1 518	511	12 337	46 712
Salzlandkreis	11	305	97	2 387	10 636
Stendal	10	525	156	4 679	23 971
Wittenberg	15	623	212	5 372	31 632
Sachsen-Anhalt	223	10 343	3 214	84 916	382 312

¹ Stand am Quartalsende

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe 2018

MBB

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis **10 Tage** nach
Ende des Berichtsmonats

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** in der separaten Unterlage.

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

i Für **Juni** ist bitte das Formular
Ergänzungserhebung zu verwenden.

Monat Jahr

B Tätige Personen am Ende des Berichtsmonats 1

Anzahl

1 **Gesamtzahl der tätigen Personen im Baugewerbe**
(einschließlich kaufmännische und technische Arbeitnehmer) ...

2 **Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes**
tätige Personen (z. B. Handel, Dienstleistung)

3 **Gesamtzahl der tätigen Personen im Betrieb**
= Summe B1 + B2

C Entgelte im Berichtsmonat 2

Volle Euro

1 **Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Baugewerbe**
(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

D Auftragseingänge aus dem Inland, geleistete Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat

Identnummer (Betrieb)

i Es ist nur die Eigenleistung (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge) einschließlich Argen-Anteile anzugeben.

Art der Bauten und Auftraggeber 3	Auftragseingang 4	Geleistete Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen 5	Inlandsumsatz 6
	Volle Euro	Volle Stunden	Volle Euro
1 Wohnungsbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
2 Gewerblicher und industrieller Hochbau, landwirtschaftlicher Bau	_____	_____	_____
3 Hochbauten für Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, DRK und andere)	_____	_____	_____
4 Hochbauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung, sonstige öffentliche Auftraggeber)	_____	_____	_____
5 Gewerblicher und industrieller Tiefbau – ohne Straßenbau –	_____	_____	_____
6 Straßenbau (unabhängig vom Auftraggeber)	_____	_____	_____
7 Sonstiger Tiefbau, einschließlich Brückenbau – ohne Straßenbau – für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck	_____	_____	_____
8 Insgesamt im Baugewerbe	_____	_____	_____
9 Sonstiger Umsatz			_____ 7
10 Gesamtumsatz im Berichtsmonat = Summe D8 + D9			_____

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

MBB

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- kaufmännische und technische Arbeitnehmer
- Poliere, Schachtmeister und Meister; Werkpoliere, Baumaschinen-Fachmeister, Vorarbeiter und Baumaschinen-Vorarbeiter; Maurer, Betonbauer, Zimmerer; übrige Fach-/Spezialfacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Maler usw.) und Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer, Fachwerker/Maschinisten/Krafffahrer, Werker/Maschinenwerker, Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

2 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe einzutragen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und

- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „**Auftragseingang**“, „**Geleistete Arbeitsstunden**“ sowie „**Baugewerblicher Umsatz**“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die **überwiegende Zweckbestimmung** des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei **nicht** in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Zu den Rohbauarbeiten eines Hochhauses zählen daher z. B. Erd-, Entwässerungs-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbeton- sowie Dachdeckungsarbeiten.

Bei Großprojekten, die an mehrere Baubetriebe als Teillöse vergeben werden, sind **alle Teilaufträge der selben Bauart** zuzuordnen. Bei der Errichtung eines Kraftwerkes werden die Erdbewegungsarbeiten und das Errichten der Baukonstruktion getrennt vergeben. Auch die Erdbewegungsarbeiten sind hier der „**Endbauart**“ = „**Gewerblicher Hochbau**“ zuzuordnen. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Tritt eine Baufirma als **Subunternehmer** auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „**Endbauart**“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „**Gewerblicher und industrieller Bau**“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Die Bauwerke werden üblicherweise nach **Hochbauten** und **Tiefbauten** untergliedert:

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern.

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt

sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker.

Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnel, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u. Ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Für die einzelnen im Fragebogen aufgeführten Bauarten gilt Folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten – auch Wohnheime – deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Ebenso ist der Umbau oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume zu Wohnungen dem Wohnungsbau zugeordnet. Werden dagegen nachträglich etwa Geschäftsräume in einem Wohnkomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post) sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen.

Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden, sind dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen.

Hoch- und Tiefbauprojekte, denen ein Public-Private-Partnership (PPP) zu Grunde liegt, sind den Kategorien Öffentlicher Hochbau bzw. Öffentlicher Tiefbau zuzuordnen. PPP-Straßenbauprojekte sind bei der Kategorie Straßenbau nachzuweisen.

Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u. v. m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden.

Beim Hochbau erfolgt ein getrennter Nachweis nach:

- Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Bauten für Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

4 Auftragseingang

Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb **fest akzeptierten** (angenommenen) **Baufträge**. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgeplant wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der Werte neu akzeptierter Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen **ohne** Umsatz-(Mehrwert-)steuer einzutragen.

Um zu erreichen, dass jeder Auftrag nur einmal erfasst wird und keine Doppelzählungen erfolgen, dürfen die Auftragseingänge nur von der Firma, die den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach sind solche Teile von Bauaufträgen, bei denen bereits zum Zeitpunkt des Auftragseingangs feststeht, dass sie an eine andere Baufirma als Unterauftrag weiter gegeben werden, nicht in die eigene Meldung einzubeziehen.

5 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bütrotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

6 Baugewerblicher Umsatz

Als **Baugewerblicher Umsatz** sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden **steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen** im Bundesgebiet anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Hierzu zählen auch (nicht steuerbare) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden. Umsätze, die an einen anderen Subunternehmer als Unterauftrag weitergegeben wurden, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Der auf Arbeitsgemeinschaften (Argen) entfallende baugewerbliche Umsatz der beteiligten Betriebe ist den Daten hinzuzurechnen; die Argen melden nicht selbstständig. **Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen**, ebenso Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen). Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Die Umsätze sind – falls nicht aus der Buchhaltung ersichtlich, durch sorgfältige Schätzung – nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 500 Euro sind der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

7 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Bauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) – **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse, sonstige Produkte usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für Dritte.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen** zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2019	5,50
3 A 4 06	A IV j/17	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2017	6,50
3 E 1 02	E I m-11/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden November 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-12/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-11/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2018	2,50
3 E 4 02	E IV j/16	Energiebilanz Sachsen-Anhalt Jahr 2016	7,00
3 G 4 01	G IV m-10/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2018, Januar bis Oktober 2018, Sommerhalbjahr 2018: Vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 01	G IV m-10/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2018, Januar bis November 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-8/18	Straßenverkehrsunfälle August 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-3/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr – 3. Quartal 2018	1,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bestellnummer: 3E201



E II, E III
m-12/18